

1. Oktober 2015

Leichte Entspannung auf dem oö. Arbeitsmarkt – aber weiterhin Kampf um jeden Arbeitsplatz

**Landeshauptmann Pühringer/Wirtschafts-Landesrat Strugl: „Qualifizierung
steht im Mittelpunkt der aktiven Arbeitsmarktpolitik“**

(LK) Der September brachte eine leichte Entspannung auf dem Arbeitsmarkt in Oberösterreich: Der Anstieg der Arbeitslosigkeit war nicht mehr so stark wie im Monat davor, Oberösterreich rückte bei der Arbeitslosenrate wieder auf Platz 2 vor. Auch bei der Jugendarbeitslosigkeit hat sich der Anstieg leicht eingebremst. Weiterhin hoch bleibt in unserem Bundesland hingegen die Arbeitslosigkeit bei den über 50-jährigen. Erneut gestiegen ist auch die Zahl der Beschäftigten, immerhin um + 5.604 Personen gegenüber dem Vorjahresmonat. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Wirtschafts-Landesrat Dr. Michael Strugl stellen aber klar: Der Kampf um jeden Arbeitsplatz hat weiterhin oberste Priorität in Oberösterreich. Im Rahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik steht die Qualifizierung nach wie vor im Vordergrund, sowohl gegen die steigende Arbeitslosigkeit als auch gegen den zunehmenden Fachkräftemangel.

„Im Rahmen des ‚Paktes für Arbeit und Qualifizierung‘ in Oberösterreich werden 256,3 Millionen Euro in Qualifizierungsmaßnahmen investiert werden. Dazu werden noch für die 13 Impulsprojekte der OÖ Wachstumsstrategie zusätzlich 34 Millionen Euro aufgewendet“, erläutert Wirtschafts-Landesrat Strugl.

Ende September 2015 gab es in Oberösterreich 37.005 vorgemerkte arbeitslose Personen, gegenüber dem Vorjahresmonat ist das ein Anstieg von 3.431 Arbeitslosen (+10,2 %). Österreichweit stieg die Zahl der Arbeitslosen um +10,3 %. Die ALQ betrug im September 5,5 %, das bedeutet eine Erhöhung um 0,4 %-Punkte zum September des Vorjahres. OÖ kehrt damit im September im

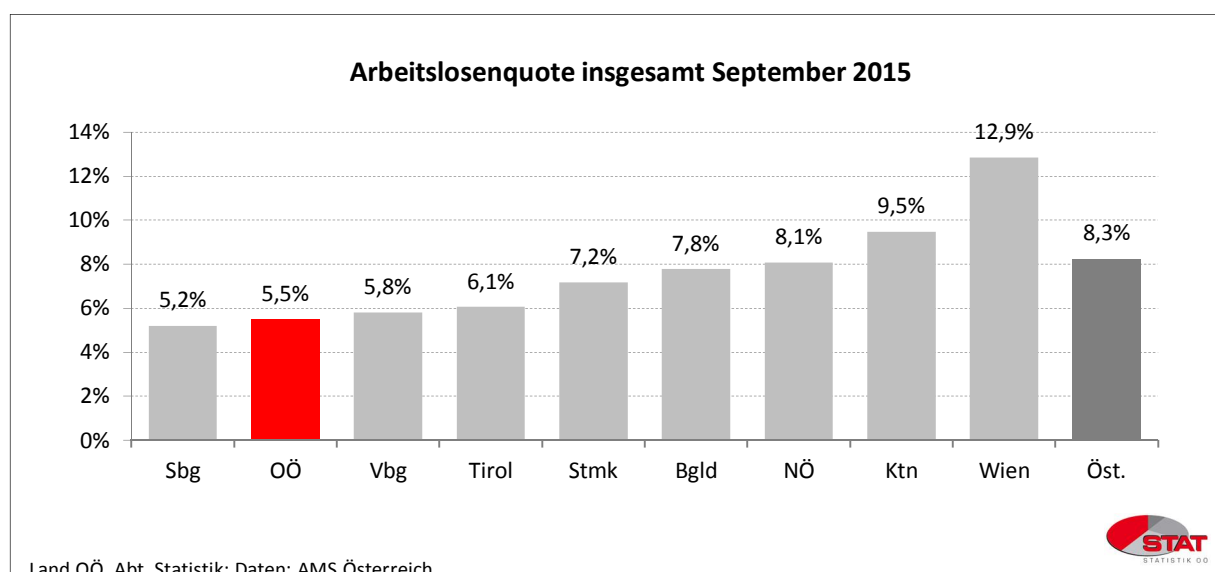
Bundesländervergleich wieder auf Rang 2 zurück, hinter Salzburg (5,2 %). Österreichweit betrug die Arbeitslosenquote im September 8,3 %.

Die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen erhöhte sich in Oberösterreich um 87 Personen (+1,4 %) auf insgesamt 6.387 Jugendarbeitslose. Bei der Jugend-Arbeitslosenquote liegt Oberösterreich mit 6,3 % im Bundesländervergleich auf Rang 4 hinter Vorarlberg und Salzburg (je 5,7 %) und Tirol (5,9 %). Nach wie vor hoch bleibt die Arbeitslosigkeit bei den über 50-Jährigen (+1.301, +16,3 %). Bei der Arbeitslosenquote der über 50-jährigen ist OÖ wieder auf Rang 1 zurückgekehrt, gemeinsam mit Salzburg, mit 5,5 %.

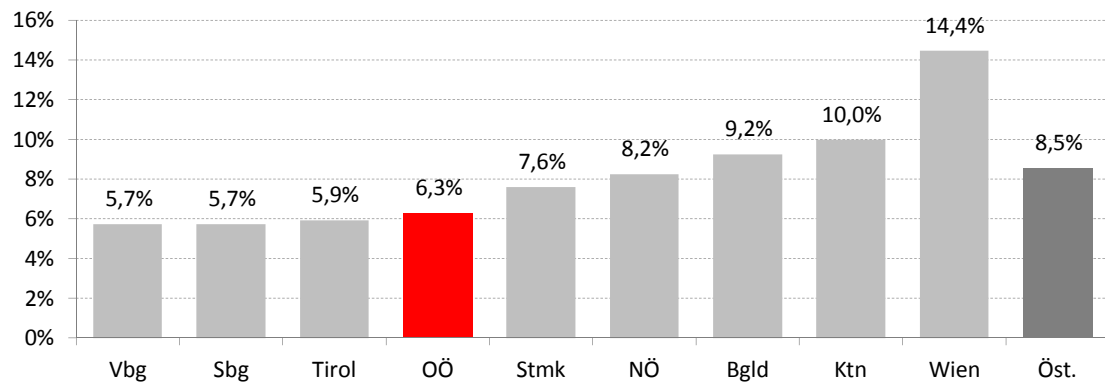
In Oberösterreich ist aber auch die Zahl der Beschäftigten erneut gestiegen: Ende September 2015 waren in unserem Bundesland 637.000 Personen als unselbstständig beschäftigt gemeldet. Das bedeutet einen Anstieg von 5.604 Personen (+0,89 %) zum Vorjahresmonat.

Mehr offene Stellen in Oberösterreich:

Einen Anstieg verzeichnete auch die Zahl der offenen Stellen in unserem Bundesland: Im September gab es in Oberösterreich 8.770 gemeldete offene Stellen. Gegenüber dem September des Vorjahres ist dies eine Zunahme von +1.780 Stellen bzw. + 25,5 %.



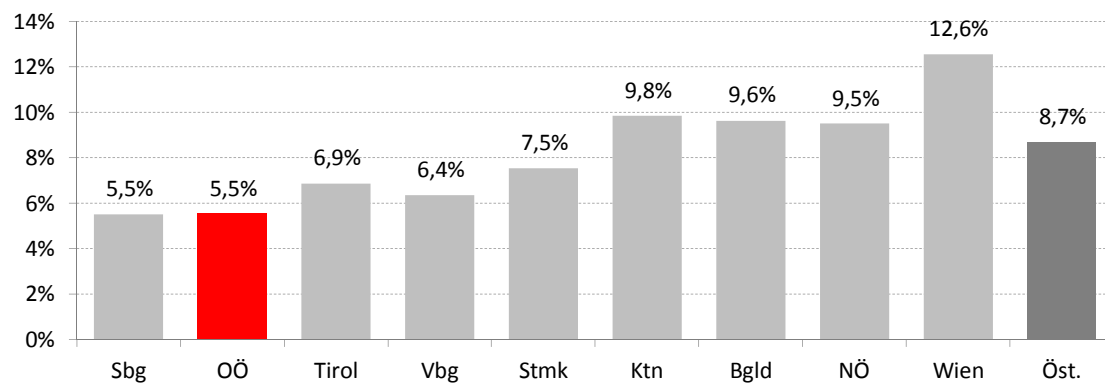
Jugendarbeitslosenquote September 2015



Land OÖ. Abt. Statistik; Daten: AMS Österreich



Arbeitslosenquote über 50 Jahre September 2015



Land OÖ. Abt. Statistik; Daten: AMS Österreich



Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, (+43 732) 77 20-151 03; (+43 664) 600 72-151 03